

Stadt Freising Protokoll Agenda21-Sozialbeirat „Global denken- lokal handeln“		
Ergebnisprotokoll		
Datum: 23.09.2025	Zeit: 19.00 – 21.00 Uhr	
Anwesend:		
Eva Bönig (Bgm)	Heike Albrecht (MmB)	Sepp Beck (E&K)
Philomena Böhme (FSM)	Jona C. Förstmann (Jst.rat)	Norbert Gmeiner (SPD)
Josef Gradl (Senioren)	Tangeni Sem Haikali (Migrationsrat)	Theresa Hautzinger (Biostadt)
Nico Heitz (Grüne)	Johanna Hiergeist (FW)	Susanne Höck (FF)
Edmund Krockauer (Senioren)	Dr. Jürgen Maguhn (BWV)	Dr. Charlotte Reitsam, (Sozialreferentin, Tisch füreinander)
Nele Rutenberg (Jst.rat)	Barbara Schelle (Ref. 6)	Irmgard Schiffer (Tisch füreinander)
Johanna Sticksel (Agendakoordination)	Manuela Wegler (Menschen m. Behinderung)	Karl-Heinz Wimmer (Agendakoordination)
Fanny Wirth (E &K)		
Entschuldigt:		
Sabine Bock (KBW)	Hartmut Binner (ÖDP)	Teresa Degelmann (SPD)
Samuel Fosso (FSM)	Michaela John (Migration)	Marita Hanold (E&K)
Monika Hobmair (FF)	Richard Paukner (AFD)	Veronika Stegmann (KBW)
Prof. Dr. O. Schroth (HSWT)	Carmen Steinmeier (BWV)	Jakob Zips (Biostadt)
Nachrichtlich an nicht Anwesende:		
OB Tobias Eschenbacher	Karl Raster (Hauptamt)	Dr. Guido Hoyer (Freising für alle)
Dr. Jens Barschdorf (FDP)	Martin Hauner (CSU)	Petra Pupp (FMG)
Leitung: Eva Bönig		
TOPe		
TOP 1: Nachlese offener Themen der 45. Sitzung Die noch offenen Anträge sind noch nicht final beantwortet.		
TOP 2: Kurzberichte aus den Gruppen Bauen, Wohnen, Verkehr: Jürgen Maguhn Die Gruppe hat sich am Parking Day beteiligt. An jedem 3. Freitag im September wird gezeigt, was man statt parken mit den Flächen Besseres anfangen kann. Der Image-Film ist fertig. „Stadt(t)räume“ ist auch als Vorfilm am Kino am Rang gelaufen. Derzeit in Vorbereitung ist die Kampagne: „Respekt im Straßenverkehr“ in Kooperation mit Dominik Fuchs. Viele Leute wissen nicht, welche Verkehrsregeln eine Fußgängerzone mit sich bringt. Die Kampagne soll im Herbst oder Frühling laufen.		

Die Gruppe hat sich am Workshop zur Mobilität der Stadt beteiligt und Maßnahmenvorschläge eingebracht. Es war zu wenig Zeit für Diskussion und zu wenig Fokus auf ÖPNV, zu stark auf Individualverkehr.

Die Gruppe plädiert dafür, mehr Trinkwasserbrunnen zu installieren. In der Bahnhofstr. soll 2026 einer gespendet werden. AK Stadtgrün bemüht sich um Flächen- und Fassadenbegrünung sowie Entsiegelung. Es gibt ein interessantes Angebot der Stadt, am Wörth eine Fläche zu gestalten. Die Klimaspaziergänge waren eine schöne Gelegenheit, zu erleben, welchen Einfluss Versiegelung vs. Grün auf das Stadtklima haben.

Thema Leerstand: Die Gruppe wartet auf den jährlicher Sachstandsbericht der Stadt zur Wohnungssituation. Wohnen für Hilfe bleibt Thema. Unbestritten gibt es einen großen Bedarf an Wohnraum.

Beim Thema Jugendherberge ist man im Austausch mit dem KJR.

Die Gruppe hat sich zur geplanten Dombergsüdhang-Umgestaltung informiert.

Energie und Klima, Sepp Beck

s. Präsentation

Auch Schulen haben die Klimaspaziergänge genutzt.

Über 40 intensive Beratungen zu Wärmepumpen.

Biostadt, Theresa Hautzinger

Exkursionen:

Artur-Henneka -Haus, die als soziale Einrichtung Biolandwirtschaft betreiben und Wachsumarbeitung anbieten. Viele Imker haben teilgenommen.

Weihenstephaner Obstanlagen Haselsichtungsanlage wird immer wichtiger. Auch die war gut besucht.

ÖMR Ampertal Kleinprojekte-Förderung bietet vielfältige Möglichkeiten.

Filmvorführung am 29. September: „Ernte teilen“ zur Solidarische Landwirtschaft.

Neuerdings gibt es ein Freisinger Biobier. Haindl-Bräu

Faires Forum, Susanne Höck

s. Präsentation.

Die Gruppe sieht die Problematik, bei der Beantragung von Fördergeldern immer über Weltladen gehen zu müssen, da der Verwaltungsaufwand in der Stadt zu groß ist.

Gebrauchte Handys können ab sofort im Bürgerbüro abgegeben werden

Jugendstadtrat, Nele Rutenberg

Erfolgreiche Zusammenarbeit mit kjr, KBW zur Demokratie „Demokratie! Aber wie?“. Neue Events werden geplant. Teamarbeit und Strukturen sollen gestärkt werden, Neuwahlen der Sprecherinnen stehen in absehbarer Zeit an,

Menschen mit Behinderung, Manuela Wegler

Ausstellung Hubbe-Cartoons im Rahmen der Zehntelsekunde mit mehreren Veranstaltungen vor Ort. Die Mängelliste öffentliche Toiletten, die die Gruppe für die Brennergasse erarbeitet hat, wird von der Verwaltung abgearbeitet.

Problematisch bleibt die Blindenleitlinie in der Innenstadt. Die Gruppe hat Karten drucken lassen, die man mit Augenzwinkern verteilen kann an Menschen, Räder, Autos, die sich nicht daran halten.

Nächstes Jahr soll es wieder einen aktuellen Kalender mit wichtigen Gedenktagen geben.

Seniorinnen und Senioren, Edi Krockauer

Die Gruppe plant Ausflüge für Senioren. Darüber hinaus beschäftigen sie sich mit dem Thema ausreichende und barrierefreie Toiletten in Freising.

Mit Seniorenbeauftragte wurde der Leitfaden neu aufgelegt. Die Gruppe hilft bei der Verteilung.

Tisch füreinander, Irmgard Schiffer

Die Gruppe beschäftigt sich mit den Themen Kinderbetreuung und Senioren. Es wurde ein großer Bedarf an Ämterlotsen festgestellt. Viele Bevölkerungsgruppen haben hier Probleme beim Ausfüllen von Formularen und im Kontakt mit Behörden. Kbw würde die Ämterlotsen ausbilden. Wichtig ist, die Kompetenzen und Grenzen zu klären. Der Träger für das Projekt ist noch unklar. Für Wunschoma, Wunschopa gibt es wieder einen neuen Infotag.

Ergänzungen: Charlotte Reitsam,

Es gibt eine Pflicht, Trinkwasserbrunnen zu erstellen. Obere Hauptstraße, Am Büchl sind im Gespräch. Es gibt auch eine Förderung.

Sie spricht eine Empfehlung für die Mutmachausstellung im LRA aus.

Migrationsrat, Sem Haikali

Interkultureller Preis zum Thema Sport, im Pavillon Musikschule Freising, Moderation und Unterhaltungsprogramm fehlt noch.

Ergänzungen: Fr. Schelle:

Der Rotary-Club will einen Trinkwasserbrunnen spenden und 2 weitere Standorte sind im Gespräch: Christopher-Paudiß-Platz und Aufgang Lindenkeller. Darüber hinaus wird es Freiluft-Duschen geben. Hygienefragen müssen geklärt werden.

TOP 3: Antrag**Bauen, Wohnen und Verkehr: Schulradeln**

21 Stimmberechtigte, 20 ja, eine Enthaltung, genehmigt

TOP 4: Freisinger Klimaresolution (S. Höck, J. Maguhn, F. Wirth)

Siehe Präsentation

Die gruppenübergreifende Arbeitsgruppe ist offen. Die Vortragenden laden alle Agenda-Gruppen ein teilzunehmen, da das Thema alle betrifft.

Eine Reihe guter Maßnahmen aus der Klimaresolution von 2020 sind bereits umgesetzt. Die nächsten Schritte sind schwieriger. Langfristige Maßnahmen müssen geplant werden. Der Arbeitsgruppe fehlt die Transparenz.

Fr. Schelle: Der Klimaschutzmanager ist zentraler Ansprechpartner und informiert die Gruppe Energie und Klima. Der Planungsausschuss diskutiert die Themen und fasst Beschlüsse. Politische Fragen bitte mit dem OB klären. Der Klimabeirat ist kein Entscheidungsgremium.

2 Konzepte sind in Arbeit und werden im Oktober vorgestellt. Das beantwortet vielleicht viele Fragen. Jährlicher Bericht in öffentlicher Sitzung im Planungsausschuss. Die Vorwürfe der Gruppe sind für die Verwaltung demotivierend.

Fr. Reitsam: es sind viele kleine Bausteine schon umgesetzt, Vielleicht ist der Informationsfluss nicht gut genug. Das Monitoring fehlt noch. Die Klima-Workshops, die angeboten wurden, waren leider schwach besucht.

S. Höck: Wichtig ist, dass allen klar wird, worauf sie sich einstellen müssen. Bürgerinnen und Bürger können nur auf dieser Grundlage vernünftige Entscheidungen treffen. Stadt

sollte den Pfad aufzeigen und trotzdem mit Abweichungen rechnen. Ch. Reitsam: Vielleicht wäre sogar eine Bürgerversammlung zur Info hilfreich.
TOP 5: Lange Nacht der Demokratie 2026 Im Juli hat ein Ideenworkshop stattgefunden, der viele Ansätze und erste Planungen zum Ergebnis hatte. Es ist Konsens, dass die Agenda-Gruppen sich beteiligen. Ob wieder mit einer Speakers-Corner oder anderen Ideen. Da die konkreten Planungen noch in 2025 notwendig sind, sollte sich baldmöglichst eine gruppenübergreifende Arbeitsgruppe finden. Jede Agenda-Gruppe wird gebeten, eine Person zu entsenden.
TOP 6: Locaboo-Kalender als gemeinsame Übersicht Die Agenda-Sprecher*innen bekommen eine Anleitung zugeschickt, wie im Kalender „Agenda-Termine und Aktionen“ Termine eingetragen werden können. Wichtig: bitte immer den Ort mit eintragen! Der Kalender kann entweder nur intern genutzt werden, um die anderen Gruppen über eigene Veranstaltungen zu informieren und Terminkollisionen zu vermeiden. Alternativ könnte er aber auch analog dASAMa-Kalender auf der Homepage eingebunden werden. Die Gruppensprecher*innen werden gebeten, die Meinung der Gruppe hierzu an J. Sticksel zu melden. Bitte beachten: Agenda-Termine, die im dASAMa gebucht wurden, werden automatisch in den neuen Kalender mit übernommen.
Top 6: Sonstiges - J. Sticksel bestellt wieder Agenda-Bierfilze. - Rechnungen bitte bis Ende November schicken, damit sie vor Kassenschluss bearbeitet werden können.
Top 7: nächster Termin 28. Januar 19 Uhr im Kleinen Sitzungssaal

Freising, den 25.09.2025
Ergänzt 30.09.2025
Protokoll: Johanna Sticksel

Anhänge:

Präsentation Energie und Klima
Präsentation Faires Forum
Präsentation Klimaresolution